

# Vom Leitbild zum Schulprogramm



Vom Lehrraum Klassenzimmer zum Lernraum  
Natur

- Schulautonomie
- Schulleitbild
  - standortbezogen
  - individuell
- Schulprogramm
  - aufgebaut auf dem Leitbild



# Der Weg zur Nationalparkhauptschule

- Anknüpfung an bereits bestehenden Kontakten
  - Gemeinsame Projekte
  - Bündeln der außerschulischen Kontakte
  - Schulpartnerschaften
  
- Bekenntnis zur längerfristigen Zusammenarbeit
  - Gegenseitige Verpflichtung durch vertragliche Vereinbarungen – Kooperationsvertrag 2002

# „Nationalparkhauptschule“ Was nun?

## ➤ Vom Symbol zum Inhalt

- Einbeziehung des Nationalparkgedankens in den lehrplanmäßigen Unterricht – fächerübergreifend Themen implementieren
- Inhalte mit Nachhaltigkeit erarbeiten
- Erstellung eines Konzeptes – durch Steuergruppe aus LehrerInnen und NP - Mitarbeitern
- Externer Moderator – neutraler Blickwinkel
- Neutraler Standort – im NP: Klausur



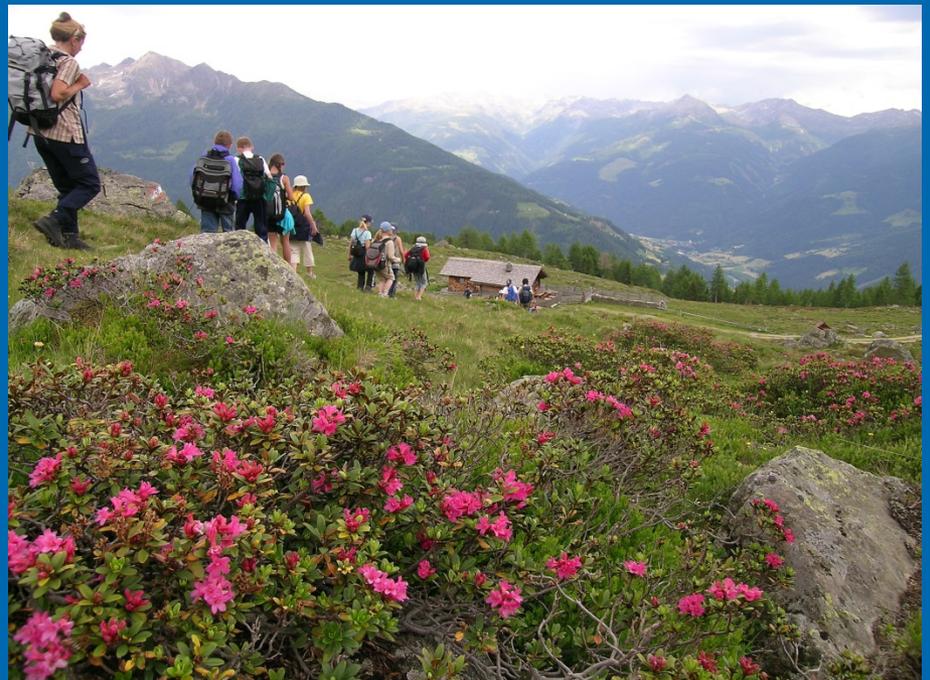
# Grundsatzfragen am Beginn:

- Was sollen unsere Schüler nach 4 Jahren Nationalparkhauptschule vom „Nationalpark“ mitnehmen?
- Welche Inhalte wollen bzw. sollen (oder können) wir vermitteln?
- Wie können wir diese gewünschten Inhalte in die Unterrichtsarbeit einbauen?

# Grundsatzziele formulieren

sie erklären den **Mehrwert des NP**

- Unsere SchülerInnen sollen verstehen, dass der Nationalpark für die **ausgewogene nachhaltige Entwicklung** unserer Region **ökologisch, gesellschaftlich** und **wirtschaftlich** eine zentrale Rolle spielt.
- Durch unser spezielles Unterrichtsprogramm sollen sie den **Wert des Natur – und Kulturerbes** unserer Region **schätzen lernen**, damit sie später bereit sind, die **Verantwortung** für das zukünftige Wohlergehen dieser Region zu **übernehmen**



# Wesentliche Programmziele

- Verteilung auf die gesamte Sekundarstufe
  - Einbeziehung aller Schulpartner – Schüler, Eltern, Schulbehörde, Gemeinden, Nationalparkverwaltung
  - Auftaktveranstaltung - Bewusstsein schaffen; Beziehungen aufbauen
  - Reflexion und Flexibilität – ständiges Anpassen der Inhalte
  - Evaluation
- 



# Auswahl an Inhalten und Themen

- Wasser
  - Flora und Fauna
  - Ökologische Zusammenhänge
  - Höhenstufen
  - Landschaft
  - Siedlungsgeschichte
  - Berglandwirtschaft
  - Touristische Nutzung
  - Regionales Bauen
  - Bergbau
  - Sport- und Freizeit
  - Traditionelle Haustierrassen
  - Brauchtum
  - Technische Nutzung der Natur
  - Erhaltung von Arbeitsplätzen/Abwanderung
  - Natur und Medizin
  - Forstwirtschaft
- 

# **Themenkomplexe – der Altersstufe und dem Intellekt der SchülerInnen entsprechend**

1. Klasse (5. Schulstufe)

## **TIERE UND PFLANZEN IM NATIONALPARK**

2. Klasse (6. Schulstufe)

## **MENSCHEN IM NATIONALPARK**

3. Klasse (7. Schulstufe)

## **LEBENSRAÜME IM NATIONALPARK**

4. Klasse (8. Schulstufe)

## **DER NATIONALPARK HOHE TAUERN – UNSERE ZUKUNFT**

# Beispiel für die 7. Schulstufe

## Lebensräume im Nationalpark

- Gewässer – Bergbach
- Höhenstufen
- Almen, Wiesen, Weiden ...
- Pionierstandorte
- Gletscher
- Alpine Rasen
- Lärchenwiesen
- Hecken
- Vielfalt der Landschaft
- Ökologische Funkstationen

# Lernen statt Lehren

## Programm: „NaturSportSpaß“

Auf allen Schulstufen mehrtägige Veranstaltungen  
(je 2,5 Tage)

- **Natur**: von der Klasse in den Naturraum
- **Sport**: NP ist Hochgebirgsraum – Fitness erforderlich; Wandern, Klettern;
- **Spaß**: Was man gerne macht bleibt erhalten  
nachhaltiger Unterricht



# Erlebnis Nationalpark

## Vom Lehrraum Klasse in den Naturraum

- Zielgerichtete **Exkursionen** und Durchführung von **Projekttagen** – bezogen auf die **Themenbereiche**
- **Organisation** derselben – für jeden **abrufbar**
- Unterstützung durch **NP – Betreuer**
- **Wir lernen im Nationalpark vom Nationalpark**

# NP Kurse

Standorte dem Alter der Kinder und dem Thema angepasst

## 1.Klasse:

- Winterkurs am Sadnighaus
- Sommerkurs Winklerner Alm

## 2.Klasse:

- Gletscherkurs am Glocknerhaus

## 3.Klasse:

- Alpinkurs auf der Noßberger Hütte

## 4.Klasse:

- Hochalpinkurs auf der Glorerhütte u. Salmhütte

# Beispiel: Programminhalte beim Winter-Kurs „Sadnighaus“

- Schneesuh-Wandern (gleichzeitig Sportgerät zur Erreichung der „Stationen“)
- Orientierung (technische Hilfsmittel, natürliche Orientierungshilfen)
- Schneebeschaffenheit mit einfachster Lawinenkunde, Wetterkunde  
Notsignale; Lawinenhund;
- Errichten eines Notlagers mit einfachen Hilfsmitteln ev. Iglubau
- Fährtsuche, Tierspuren im Winter, Verhalten von Tieren und  
Pflanzen; Überlebensstrategien im Winter
- Teambildung, Abenteuer-, Gelände-, Kooperationsspiele

# Vorbereitung der Schüler

- **Richtige Ausrüstung**
  - Was braucht man im Gebirge
  - Schüler als Multiplikatoren im Elternhaus
- **Sicherheit als oberstes Gebot**
  - Einbeziehung der Bergrettung
- **Unterkunft**
  - Die Schutzhütten sind keine Hotels
- **Thematische Vor - und Nachbereitung**
  - Arbeitsblätter und Zusammenfassungen

# Wesentliche Aspekte

- **Einbeziehung** möglichst aller **Mitarbeiter**
- Jeder übernimmt **Verantwortung**
- Dadurch: **Identifikation** mit dem Programm
- **Stärkung** der regionalen **Identität**
- **Soziales Lernen** - erfolgt im Handeln



# Weiterentwicklung

- **ÖKOLOG Schule – Projektunterricht**  
(Wasserschule, Klimaschule, Abfallbewirtschaftung, soziale Projekte, ....)
- **UMWELTZEICHEN SCHULE**– aufbauend auf den verschiedenen Aktivitäten;  
neue Lernräume schaffen (Bibliothek und Garten;  
Schulbuffet: Gesunde Jause – Kooperation mit regionalem Versorger)



# Hinweise

- [http://www.hs-winklern.ksn.at/  
NaturSportSpass](http://www.hs-winklern.ksn.at/NaturSportSpass)

**ORF Sendung:** „Bewegte Schule“

*Am Donnerstag, 25.09.2014 um 20:15 Uhr in*

*ORF-Sport-Plus*

..... ein gelebtes Leitbild

„Nationalparkhauptschule Winklern“

... eine erfolgreiche Zusammenarbeit

von

Schule und Nationalparkverwaltung

